



111 JAHRE EVANGELISCHER POSAUNENCHOR LÜERN

von Ulrich Schmidt

Der 29. Januar 1911 ist die eigentliche Geburtsstunde des Posaunenchors Lünern. In diesen Jahren kurz vor dem 1. Weltkrieg hat ein Besuch ins Minden-Ravensburger Land des damaligen Pfarrers Schulze-Neuhoff mit dem Ev. Arbeiter- und Bürgerverein wohl den Anstoß dazu gegeben.

Der aufspielende Posaunenchor während des Gottesdienstes auf dem Bielefelder Zionsberg muss mächtig Eindruck gemacht haben. Und so kam es einige Monate später zur Gründung eines westfälischen Ablegers in einer alten Dorfkneipe mitten in unserem kleinen Bauerndorf.

All die Zeiten danach hat er überstanden: Die politischen Wirren der 20er Jahre, die beiden Weltkriege, die schlimmen Verhältnisse während der Nazi Herrschaft, die entbehrungsreiche Nachkriegszeit, die Aufbaujahre zum Ende des letzten Jahrhunderts... Eben bis heute. 111 Jahre

sind wir Bestandteil der Ev. Kirchengemeinde und mit unserem Auftrag unterwegs „Wir machen Musik in der Kirche“.

Waren es ursprünglich ausschließlich Choräle, hat sich das Repertoire doch erheblich erweitert. Neu gestaltete Sätze alter Komponisten, moderne Kirchentagsmusik, Gospels, Swing und blasbare moderne zeitgenössische Musik stehen auf dem Programm. Und damit das auch klingt, braucht man dafür einen guten Chorleiter - Den haben wir! - und die Bereitschaft zu üben. Wie alle anderen Chöre auch. Da hat sich gegenüber früher nichts geändert.

Vergessen haben wir darüber jedoch nicht, dass wir Sendboten der Kirchengemeinde sind und musikalisch die Grüße der Gemeinde überbringen. Auf den Altengeburtstagen, dem Kurrendeblasen, in Altenheimen und in den vielen Gottesdiensten.

Aber der Zusammenhalt wächst nicht nur während der Übungsstunden und Konzerte, sondern auch in den Beziehungen untereinander. Nur so war und ist es seit Jahrzehnten möglich, diesen Chor so beieinander zu halten. Das hat funktioniert und uns Corona - wenn auch nicht ganz unbeschadet - recht gut überstehen lassen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir neben dem stattgefundenen Bläsergottesdienst, im Sommer ein Kirchenfest und einen Kreisposaunentag im Herbst wieder gemeinsam mit der ganzen Gemeinde feiern dürfen. Und dann bitte ohne Masken!



Foto: Damian Czynny